

Samstag, 03.11.2018, 10:15 Uhr -11:45 Uhr

Bimodal-bilinguale Gruppeninklusion im Primarbereich – Konzept und Praxiseinblicke.

Stefanie Göbel (DLS)

*„Das Besondere an dieser Schule ist, dass wir hier auch Gebärden lernen.“
(Yasmin, Klasse 3)*

*„Man kann mit den gehörlosen Kindern genauso gut spielen, wie mit allen anderen.“
(Niklas, Klasse 4)*

An der Gemeinschaftsschule am Roten Berg in Erfurt lernen seit Projektstart im Schuljahr 2017/18 gebärdensprachlich orientierte Kinder gemeinsam mit hörenden Kindern in einer jahrgangsgemischten Stammgruppe. Der Unterricht erfolgt in zwei Sprachen – Lautsprache und Gebärdensprache –, die durch zwei Lehrkräfte repräsentiert werden, sodass alle Kinder bimodal-bilinguales Lernen als Normalität erleben.

Der Workshop soll Einblicke gewähren in bereits Gelungenes, aber auch offene Fragen und Schwierigkeiten/Herausforderungen thematisieren.

Wie wird die soziale Teilhabe aller Kinder in der Klasse gewährleistet? Wie können die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder im Schriftspracherwerb vereint werden? Wie kann eine Konzeptentwicklung an einer Schule in Erfurt mit einem der höchsten DaZ Anteile erfolgen? Wie können die hörgeschädigten Kinder die Deutsche Schriftsprache als Fremdsprache lernen bzw. in ihrer DGS-Kompetenz im Rahmen einer Klasse mit 20 Kindern gefördert werden? Wie sind der Unterricht und die Arbeit im multiprofessionellen Lehrerteam organisiert? Wie sind die Lerninhalte didaktisch-methodisch aufgearbeitet?

Im Mittelpunkt steht der Unterrichtsalltag aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Heimat-/Sachkunde und dem DGS-Unterricht.